

Saale-Beitung.

Lebensmilderer Jahrgang.

Anzeigen werden die... (Advertisement rates and conditions)

Erdrückt täglich... (Publication schedule)

Redaktion und Haupt-Vertrieb... (Address and contact info)

Zeitungspreis... (Subscription rates and terms)

Nr. 217.

Halle a. S., Sonntag, den 11. Mai.

1913.

Unruhige Pfingsten.

Die pfingstlichen Feiertage umgibt in diesem Jahre nicht der gewohnte Glanz... (Introductory paragraph about the Pfingsten holidays)

Zur die preussischen Staatsbürger kommt weiter die Kunde der Landtagswahl hinzu... (Main body of the article discussing the political situation and the upcoming elections)

Nun möchten wir aber nicht unterlassen, darauf hinzuweisen, daß die Interessiertheit des Volkes an den Wahlen nicht überall dieselbe ist... (Continuation of the article, discussing voter turnout and political engagement)

Die Schulpolitik der Konservativen.

Die Landtagswahlen stehen vor der Tür. Es ist bei der Vertikation der konservativen Partei recht auffallend, daß sich diese Partei sehr bemüht, Stimmen aus Lehrkreisen zu erhalten... (Article discussing the conservative party's stance on school policy)

Als im Jahre 1905 Hg. Schmidt-Halle die Gleichlegung der Ferien beantragte, stimmten die Konservativen dagegen, als die Magistrate in Götting und Gießen... (Continuation of the article, detailing specific legislative actions and party positions)

- 1. die allgemeine Volksschule, die im Interesse der Hebung der Volksschule sehr erwünscht ist (Antrag Ernst);
2. die Zulassung behäuflicher unbemittelter Schüler zu den höheren Schulen (Antrag Bachmann);
3. die Zulassung der Lehrer zum Universitätsstudium (Antrag v. Campe);
4. die Reform der Volksschule (Antrag Schiffer, Fischbeck, Ernst);
5. die wesentliche Beratschlagung der Klassenfrequenzen (Antrag v. Campe);
6. die Befreiung der Disziplinenthemen vom Religionsunterricht (Antrag Schiffer);
7. die Gewährung geistlich fortgesetzter Erhöhung der Besoldung der Altpfarrer (Antrag der Liberalen);
8. die Aufhebung der geistlichen Schulaufsicht (Antrag Ernst);

9. die Befreiung der hauptamtlichen Kreisfunktionspektionen mit im Dienste der Volksschule erfahrenen Männern (Antrag Ernst-Campe);

10. ein selbständiges Unterrichtsministerium (Anregung der Liberalen);

11. eine selbständige Schulbehörde in der Kreisanzahl (Sie wollen auch in der Schulverwaltung die Macht des Landrates fällen);

12. die Reform des Disziplinargesetzes (Antrag Bachmann-Fischbeck).

Andereorts wollen sie als Ziel der Volksschule nur die Unterweisung in „praktischen Kenntnissen“, nicht die Teilnahme des ganzen Volkes an den Schätzen der nationalen Kultur... (Continuation of the article, discussing educational goals and the role of the state)

Es steht die Schulpolitik der Konservativen aus und Herr Geheimrat Menzel hätte alle Verordnungen, die die Schulpolitik der Konservativen zu darzustellen, wie sie den Tatsachen entspricht... (Further discussion on the conservative school policy)

Deutsches Reich.

Die sozialdemokratischen Angriffe auf die Fortschrittliche Volkspartei.

Die „Nordd. Allgem. Ztg.“ schreibt in ihrem „Kückblick“: Von den Angriffen, die in der gegenwärtigen Wahlbewegung von der Sozialdemokratie gegen die bürgerlichen Parteien gerichtet werden... (Article discussing the political attacks of the Social Democrats)

Das sind nur einige Stichproben aus der Blütenlese der unanständigen Kritiken, die der fortschrittlichen Volkspartei in der sozialdemokratischen Presse gewidmet werden... (Closing paragraph of the article)

an Deutschtum nichts zu wünschen übrig, — wenn die Umstürzler der Dortmund, Arbeiterzeitung die bürgerlichen Parteien „Unterdrücker, Verleumdungen, Betrüger und Verächter des Volkes“ nennen, so nehmen sie dabei den Freisinn nicht aus. Sie erklären in ihrer Presse denn auch mit aller Entschiedenheit, daß sie gar nicht daran denken, in Wahlkreisen, wozu gewisse Liberalen auf der einen und Konservativen oder Zentrum auf der anderen Seite den Ausschlag geben könnten, den Fortschrittler helfend beizupringen. Nur vereinzelt findet sich die Möglichkeit angedeutet, daß zwischen Umwälzen und Abgeordnetenwahlen doch noch ein auf Leistung und Gegenleistung beruhender Pakt zwischen Sozialdemokratie und Freisinn zustande kommen könne. Trotz der zurückhaltenden Schonung, mit der in einem Teile der liberalen Presse die Umstürzler immer noch behandelt werden, wird man angesichts des von der Sozialdemokratie in so beleidigenden Formen gegen den Freisinn geführten Wahlkampfes wohl annehmen dürfen, daß die fortschrittliche Volkspartei sich auf ein solches Abkommen nicht einlassen würde.“

Frankreichs Beteiligung an der Leipziger Graphischen Ausstellung.

* Wie ein Telegramm der „Saale-Stz.“ aus Paris meldet, wurde im gestrigen Ministerrat der Handelsminister beauftragt, einen Gelehrten, betreffend die Beteiligung Frankreichs an der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik, Leipzig 1914, vorzulegen.

Behandlungen hinter den Kulissen?

Die „Königliche Volkszeitung“ hat erzählt, daß der Reichstagler die Ferienzeit zu Aussprachen mit den Führern der verschiedenen Parteien benutzen will; das sei „bringen zu wünschen“. Zugleich erklärte das Zentrumblatt, daß die „Aussichten zu einer Verständigung in den letzten Tagen sich wieder gebessert zu haben scheinen“. Auch die „Germania“ hat unmittelbar darauf geschrieben, es heiße, daß die Verhandlungen zwischen Reichstag und Regierung über die Verhandlungsgegenstände auf Erfolg blicken. Sie sagt zwar, daß nähere Einzelheiten ihr noch nicht bekannt seien, aber sie hat doch die Karten aufgedeckt, indem sie hinzufügt:

Es wäre durchaus im Bereich der Möglichkeit gelegen, wenn die eingeleiteten Verhandlungsbehandlungen auf eine Ermäßigung der Porzellansteuern abgingen. Sowohl in Regierungskreisen wie in parlamentarischen Kreisen begegnet man der berechtigten Auffassung, daß der Ertrag des einmaligen Mehrertrags ganz erheblich höher sein wird, als in der Vorlage veranschlagt worden ist. Mit Hilfe des zu erwartenden Mehrertrags wäre es möglich, mit einer geringeren Erhöhung der Matrifularbeiträge auszukommen.

Nun soll doch der einmalige Mehrertrag lediglich den einmaligen Ausgaben dienen, während die Besitzsteuer

Dersönlicher Magnetismus und Individualität erreicht durch ein heiliches Parfüm, das man sich zu Hause herstellen kann.

Jede Dame hat ihr bestimmtes Parfüm; trotz der vielen auf dem Markt befindlichen Parfüms ist sie aber schließlich der Unannehmlichkeit ausgesetzt, ihr eigenes bei anderen wahrnehmen zu müssen. **Womerc** vermehrt Ihnen zudem die teuren Parfümflakons, die farbigen Etiketten nicht erlösen kann, jedoch den Preis der an sich für sich teuren, modernen Parfüms nur noch weiter in die Höhe schieben, und müssen daher entweder zu minderwertigen Produkten greifen, die leider nur zu leicht als solche zu erkennen sind, oder aber von einem Parfüm ganz absehen. Nun ist einmal nichts Anderes imstande, einer Frau jenen unbestimmten Reiz zu verleihen, wie ihn der erste Duft eines von gutem Geschmack zeugenden Parfüms um sie webt. Nach verschiedenen Experimenten entdeckt nun ein hochbedachter französischer Spezialist eine Kombination, die einzig in ihrer Art dasteht; sie ist auf verschiedene Blumen-Blüthen basiert und heißt die seltene Eigenart, sich der Luft in individueller Weise anzuschließen, bewahrt, daß sich bei jeder Dame ein ganz bestimmtes Parfüm entwickelt. Bei dieser dazu ist eigentlich ganz einfach, die benötigten Bestandteile kann man in jeder größeren Apotheke oder Drogerie erhalten und die Herstellung des Parfüms zu Hause vollständig selbst vornehmen. Man mischt 15 g. Vetilinsäure mit 30 g. reiner (90% igen) Alkohol und läßt dann nacheinander 2 g. mandelöses Benzoesäure und 3 g. Rosenwasser zu. So erhält man ein bewahrt hart konzentriertes Parfüm, daß ein einziges Tropfen völlig hinreicht um einen lang anhaltenden Effekt hervorzubringen, einen feinen, unbestimmten Duft, der auf der Haut einer Weiblichen an Reizen, Blüten und Gattungen erinnert. Bei einer Verbindung dieser drei Stoffe dagegen macht **Womerc**, Flieser oder **Maigebären**. Es besteht aber keine bestimmte Regel, das Parfüm entwickelt vielmehr je nach der Haut eine zum Weibchen der betreffenden Dame passende bestimmte Note, die einen wunderbaren persöhnlichen Magnetismus entwickelt.

für die dauernden Ausgaben eingeführt werden soll. Wir wollen einstweilen abwarten, ob hier beim Zentrum nur der Wunsch der Vater des Gedankens ist.

Kleine vermischte Nachrichten.

Das Ende des oberhessischen Streits. Aus Beuthen. 10. Mai, kommt folgende amtliche Meldung: Gestern früh streiften 35 420, abends 38 413 und heute früh 34 314 Mann. Da der Streik für beendet erklärt ist, erhielten einige Gendarmereibteilungen Überauftragssorder. Auf den feierlichen Gräbern war heute schon der Ausbrand nahezu beendet.

Hof- und Personalmeldungen.

Der österreichische Thronfolger kommt nach Berlin. HTB. Wien, 10. Mai. Wie nunmehr feststeht, wird der Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand den Kaiser Franz Josef bei den Hochzeitfeierlichkeiten in Berlin vertreten.

Provincial-Nachrichten.

Eine neue Elbbrücke für 240 000 Mark. Magdeburg, 9. Mai. Die Stadtratsordnungen stimmten in ihrer gestrigen Sitzung dem Antrage des Magistrats auf Erbauung einer neuen Fuhr- und Fußgängerbrücke über die Stromelbe im südlichen Teile der Altstadt, im Zuge des Sternengeländes, zu. Es soll ein neues Projekt mit kostenmäßigen Ausgearbeitet und den Stadtratsordnungen zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Nach einem von der Bauverwaltung ausgearbeiteten vorläufigen Pläne waren die Kosten für die eigentliche Brücke über die Stromelbe auf 1 880 000 Mark berechnet. Für Straßenherstellungskosten kommen hinzu 200 000 Mark, so daß die gesamten Baukosten 2 100 000 Mark betragen würden. Hieron können 820 000 Mark für Einnahmen aus dem Verkauf südlichen Baugrundes in Abzug gebracht werden, so daß 1 320 000 Mark bleiben. Soll der Brückenzug über das Sternengelände, über die Taube und Alte Elbe fortgesetzt werden, so erhöhen sich die Kosten auf 2 420 000 Mark. Das Geld für Erbauung der Brücke soll aus Anleiheemitteln genommen werden.

Ähren, 9. Mai. (Zum Gedächtnis der Lühower.) Die Hundertjahrfeier zur Erinnerung an den Ueberfall der Lühower und die Vermählung Theodor Körners am 17. Juni bei Ähren verpricht einen großen Umfang anzunehmen. Es werden nicht nur die preussischen Regimenter, die aus den Lühower her vorgelassen sind, sondern auch andere Truppenteile herangezogen werden. Zahlreiche Krieger- und Kameradschaften haben ihre Beteiligung an dieser Feier bereits zugesagt. Auch an die deutsche Bundesgenossenschaft sind Einladungen ergangen. Eine große Anzahl Ehrenbürger werden an der Feier teilnehmen. Am Abend soll im Saale des Gasthauses in Ähren das vom Pastor Jordan-Hohenlohe verfasste Heimatspiel „Der Ueberfall von Ähren“ zur Auführung kommen.

n. Weiskopf, 10. Mai. (Aus der Schuhindustrie.) Die hiesigen Schuhfabriken waren bis zum Pfingstfeste voll beschäftigt. Die Ausfahrten für den Herbst sind, wie die Fachpresse schreibt, besser als seit langer Zeit. Die Preise allerdings sind nicht den hohen Lederpreisen entsprechend, und es hält noch sehr schwer, diese auf eine Höhe zu bringen, die den Rohpreisen für das Leder einigermaßen angepaßt ist.

Namberg, 9. Mai. (Maschinengewehrkompanie.) Infolge der von der Heeresverwaltung getroffenen Bestimmungen soll auch unsere Stadt bei der neuen Heeresvermehrung mit einer Maschinengewehrkompanie besetzt werden. Dem Besatzen nach sind nun an maßgebender Stelle bereits Vorbereitungen im Gange, um bis zum 1. Oktober d. J. Unterkunftsräume für diese neue Garnisonvermehrung zu beschaffen.

Namberg, 9. Mai. (Gegen die Ausrottung seltener Pflanzen.) Der königl. Landrat weist in einer Bekanntmachung auf die unernünftige Ausrottung seltener Pflanzen in den heimatischen Wäldern, wie Orchideen, Farren, Frauenfuss, Anemonen u. a. hin und ersucht zumal die Lokalbehörden und Lehrer des Kreises, den Schutz der selteneren oder bedauerlicher Pflanzen an Herz zu legen. Das natürliche Bestehen wird aufgefodert, mit allen Kräften solchen Art zu heuern.

Räumen, 10. Mai. (Einbruch.) Vor wenigen Tagen erbeuteten Spitzböden, die in Dobitz mit dem Wagen vorfahren, fast das ganze Geschäftsetz von zwei Schweinen.

Grünenhainchen, 10. Mai. (Eingeführt.) In Gohls wurde das Bekümmern des Dampfmaschinenbauers Friedrich Grise von einer vererbenden Feuerstrunf heimgeführt. Der Besitzer hatte sich bereits zur Ruhe begeben, als gegen 11 Uhr die Flammen hoch emporlöherten. Dagegen mehrere Ergüsse bald zur

Stelle waren, konnte dem Feuer nicht Einhalt getan werden. In kurzer Zeit wurden das Wohnhaus, die Scheube und Wägebühse, sowie das Maschinenhaus ein Raub der Flammen.

Magdeburg, 10. Mai. (Einen Automobilmisfall) erlitt der Direktor der Mitteldeutschen Privatbank in Magdeburg, Herr Moritz Schulze. Er wollte nach Salzweil fahren. Der der Stadt verlagte die Steuerung. Der Kraftwagen rannte mit voller Wucht gegen einen Baum. Schulte wurde in weiten Bogen herausgeschleudert und erlitt schwere Verletzungen. Der Chauffeur wurde lebensgefährlich verletzt.

Rordhausen, 9. Mai. (Betriebsverbot.) Der Firma G. Schellhammer u. Co. hier ist vom Bezirksauschuß zu Erfurt am 6. Mai d. J. der weitere Betrieb und dem Wittinhaber der Firma, Guitao Schellhammer hier selbst die Leitung und der Betrieb eines Baugehäuses insbesondere eines Spezialbaugehäuses für Kanalisation und Wasserversorgung wegen Unzuverlässigkeit untersagt worden.

Leipzig, 9. Mai. (Briefmarkendiebstahl.) In der heutigen Nacht wurden in einem Briefmarkengeschäft in der Schulstraße für annähernd 10 000 Mark wertige, zumeist ausländische Briefmarken gestohlen. Der Diebstahl wurde wahrscheinlich mit Hilfe von Nachschlüssel ausgeführt. Die Spitzböden haben außer den Marken auch die Wechselstafte mitgenommen.

Vermischtes.

Die Kölner wollen an Bestrafungen nicht mehr teilnehmen.

Aus Köln, 10. März, wird berichtet: Als der Kölner Männergesangsverein gestern abend heimkehrte, wurde er unter häßlichen Doationen der zahlreichen Festbesucher und der Anordnungen zu seinem Stammlokal in der Wollenburg geleitet. Der dort überaus zahlreich besuchten Begrüßungsabend machte der Präsident des Kölner Männergesangsvereins v. Dießgraben unter lobendem Beifall der Anwesenden die Mitteilung, daß nächsten Generalversammlung werde der Antrag vorgelegt werden, in das Statut eine Bestimmung aufzunehmen, seinen Wert nicht mehr zu befragen, weil dem Verein in Frankfurt unrecht geschehen sei. Aus zahlreichen weiteren Ansprachen klang die Zustimmung über den Preisrichterpruch in Frankfurt durch. Der Musikdirektor des „Kölner Tageblatts“, Chefredakteur Wolff, führte ironisch aus, dem Kölner Männergesangsverein sei die Kette zweimal gestohlen worden, einmal aus der Eigelheimer Turm, einmal in Frankfurt. Alle bedeutenden Kritiker, besonders die Vertreter der Kölner Blätter, seien sich einig darüber gewesen, daß dem Kölner Männergesangsverein wiederum die Kette hätte zufließen müssen.

Gavarie eines Freiballons in den Tiroler Alpen.

Innsbruck, 10. Mai. Der Ballon „Tiro“ unternahm heute unter Führung von Professor Dr. Liebmann aus Freiburg i. B. von hier aus einen Ausflug. Im Korbe befanden sich zwei Damen, Angehörige Liebmanns. Der Ballon wurde von unglücklichen Winden im Taltefel bei Innsbruck hin und her getrieben. Schließlich wurde er gegen die Nordseite gedrängt. Dort mußte in einer Höhe von 2000 Meter die Kiste geleitet werden. Der Ballon hängt in einer steilen Schneerinne unweit der Argerklippe. In den Strahlen sammelten sich eine Menge Leute, die die Situation erregt erzählten. Es wurde Militär zur Bergung aufgeboden. Nach der Lage des Ballons von der Stadt aus



Verlobte

sind höchlichst zur zwanglosen Besichtigung unserer ständigen

Ausstellung

fertig eingerichteter

Wohnräume

eingeladen.

Kostenanschläge und

Vorbesprechungen bereitwilligst.

Giebr. Bethmann

Kunstmöbelfabrik

Atelier für künstlerische Ausgestaltung der Innenräume.

Vornehme aparte Arrangements. 80 Musterzimmer.

Dekorationen nach eigenen Entwürfen.

Vollständige Wohnungs-Einrichtungen von Mk. 2000.— an.

Gr. Steinstrasse 79.

Halle a. S.

Gr. Steinstrasse 79.

Jaul Schauseil & Co.

kommanditirt v. d. Anhalt-Dessauerischen Landesbank.
Halle a/S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.

Stadt-Theater

in Halle.
Heute 1181.
Direkt. Geh. Hofrat N. Rielenand.
Sonntag, den 11. Mai
nachmittags 3 1/2 Uhr:
12. Aufführung in kleinen
Bühnen von 26 bis 65 Bsp. (inkl.
Garberobeth).
Emilia Galotti.
Ein Trauerspiel in 5 Akten von
G. E. Lessing.
Spielleitung:
Oberregisseur Karl Schölline.
Auf. 3 1/2 Uhr. Ende 6 Uhr.
Abends 8 1/2 Uhr:
228. Vorstellung im Abonnement.
4. Viertel.
Mein Leopold.
Vollstück mit Gesang und Tanz
in 4 Akten von Carl Schreyer.
Musik von H. Stiel.
Spielleitung: Georg Fries.
Musikalische Leitung: R. Daniel.
Auf. 8 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Montag, den 12. Mai
nachmittags 3 1/2 Uhr:
Fremdenvorstellung zu kleinen
Bühnen.
Husarenfieber.
Aufspiel in 4 Akten von Gustav
Kabelburg u. Rich. Hornow.
Spielleitung: Oberregisseur
Karl Schölline.
Auf. 3 1/2 Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends 8 1/2 Uhr:
229. Vorstellung im Abonnement.
4. Viertel.
Glaube und Heimat.
Die Tragödie eines Volkes. In
3 Akten von Carl Schreyer.
Spielleitung: Walter Eise.
Nach dem 1. Akt längere Pause.
Auf. 8 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Dienstag, den 13. Mai
230. Vorstellung im Abonnement.
2. Viertel.
**Benefiz für die Kasselerin
Emma Kästner.**
Gefährlich der Goldkaupfelerin
Maria Schloßka.
Zum 1. Male:
Genoveva.
Tragödie in 5 Akten und einem
Nachspiel von Friedrich Schiller.
Spielleitung: Oberregisseur
Karl Schölline.
Aufang 8 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.

Lichtbad Sanitas. Stoff-Handschuhe

Gr. Steinstr. 31. Vorzögl. Hellert.
b. Gicht, Rheuma, Ischias etc.
F. C. Siebert, Leipzigerstr. 9.
Vorname Herren-Schneiderei.
Franz Wotta, Gr. Ulrichstr. 17. 1.

Bahnamtlich zugelassene Gepäckbeförderung

von und zum Bahnhof.
Zillmann & Lorenz, Paketf. T. 58.

Jalousien

Franz Rudolph & Co.
Halle a. S., Kraussstr. 16.
Fernsprecher 2108.

Bandagen u. Gummiwaren

E. Kertzecher, Unt. Leipzigerstr. 26.
Nähmaschinen-Spez.-Geschäft
Alleinv. Orig. Victoria u. Afrana.
A. Pfeiffer, Leipzigerstr. 2.

An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Banknoten und Geldsorten.

Check-
Conto-Corrent-
Wechsel-
Wechsel-
Domizilstelle für Wechsel.
Einlösung von Coupons etc

Annahme und Verzinsung von
Spar-Einlagen (Depositen).
Verlosungs-Kontrolle.
Privat-Tresore
(einzeln vermietbar).



**Berger's
Kakao-Pulver**
im Verbrauch billiger als Thee- u. Kaffee
sind
betömmlich nahrhaft wohlgeschme-
kend. 1/4 Pf netto im Fabrikpackung:
Germania 60 Bsp. Monopol 50 Bsp.
Kongreß 40 Dreifler 30
Berger Kaffee
Vertreter: Ernst Hagemann, Halle a. d. S. Fernr. 721.

Patentanwältsbüro Sack, Leipzig

Patentanwälte: Jng. O. Sack, Dr.-Ing. F. Spielmann.
Patentanwalt Eyck,
Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.



Flügel & Pianinos
Perzina, Schiedmayer & Söhne,
Förster, Schwegelin, Thümmel
Kuhse, Weissbrod.
H. Lüders, Mittelstr. 9-10,
Telephon 3057.
Älteste Handlung am Platze.

Künstliche Zähne
Plomben Stifzähne Reparaturen etc.
Willy Muder — am Leipziger Turm
Neue Promenade 16, 1., Ecke Leipzigerstr.
Zahlreiche Anerkennungen. Telephon 3482.

Reisekoffer, Reisetaschen,

Hutkoffer und Hutschachteln, Reise-Necessaires,
extra praktische Kupeekoffer, Damentäschchen,
reizende solide Neuheiten.

Rucksäcke, Wäschesäcke, Gamaschen, alle feinen Lederwaren.

Grosse Auswahl in allen Preislagen.

Paul Göldner,

Koffer- u. Leder- Halle an der Saale,
warenfabrik : 79 Leipzigerstr. 79

Eigene solide Fabrikate zu billigsten Preisen.
Alle Ersatzteile auf Lager. — 5 Proz. Rabatt, Mittgl. des Rab.-Sp.-Vereins.
Preislisten franco.

OESTERREICHISCHER LLOYD, TRIEST

„THALIA“.

Nordlandsfahrten
VI. „Erste Nordlandsfahrt.“ Nor-
dische Städtereise. Vom 8. Juni
bis 4. Juli. Amsterdam, Brunsbüttel,
Kiel, Neuchâtel, Heligoland, Kron-
stadt, Kopenhagen, Göteborg, Udda-
vala, Christiania, Helsingfors, Amster-
dam. Fahrpreis samt Verpflegung
von ca. M. 600.— an.

VII. „Zweite Nordlandsfahrt.“
Nach dem Wikingerland. Vom
7. bis 31. Juli. Amsterdam, Loen, Os-
lo, Helsingfors, Alesund, Naes, old-
Kiel, Tromsø, Nordkap, Hammer-
fest (zur Uebernahme der Post).
Lyngbyjord, Narvik (Ausflug mit der
nördlichsten Bahn Europas nach der
Reichsgränze Schwedens), Svartöen,
Tromsø, Merok, Balhøimen, Gud-
wangen, Bergen, Odde, Helsingfors
(zur bestmöglichen Weiterf.) Amster-
dam. Fahrpreis samt Verpflegung
von ca. M. 467.— an.

VIII. „Dritte Nordlandsfahrt.“ Nach Spitzbergen und
dem ewigen Eise. Vom 4. bis 31. August. Amsterdam,
Naes, Ratsund, Tromsø, Nordkap, Spitzbergen, Aufenthalt in
den Gewässern Spitzbergens, Fahrt zum ewigen Eise, Hammer-
fest, Lyngbyjord, Narvik, Trondhjem, Merok, Helsingfors, Die
Loen, Gudwangen, Bergen, Amsterdam. Fahrpreis samt Ver-
pflegung von ca. M. 560.— an.

IX. „Bäderreise.“ Vom 4. bis 29. September. Amsterdam, Ostende,
Cannes (mit der Insel Wight), Bayonnes (Biarritz, Lourdes),
Arcos, Bay (Cannes), Lissabon, Cadix (Sevilla), Tanger,
Gibraltar, Algier, Tunis, Malta, Cattaro, Gravosa (Bagusa),
Triest. Fahrpreise samt Verpflegung von ca. M. 440.— an.

Es folgt eine Reise nach der KRIM
Landausflüge durch Thos. Cook & Son, Wien.
Prospecte gratis und Anträge
in Halle a. S. bei: Max Lippmann, Volkmarstrasse, Telephon-
nummer 4271, und bei der Generalagentur des Oesterr.
Lloyd, Berlin NW., Unter den Linden 47.

Central-Heizungen

Lüftungs-Anlagen,
Trocken-Einrichtungen,
Koch-, Wasch-, Bade-
Anlagen.
Heizungen
vom Küchenherd aus.

Sachse & Co HALLE

Älteste Heizungsfirma
am Platze.
Weit über 2000 Ausführungen

Tel. 488—Telegr. Adr. Wärmeguelle

Wir verlegen unsere Geschäftsräume demnächst von Poststr. 8 nach
Poststrasse 9/10.
WRATZKE & STEIGER.

Zentralheizungen

Dicker & Werneburg

bestes deutsches
Zentralheizungs-
Firma.
Hundert von
Anlagen im
Betrieb.

Referenzanträge zu Diensten

Richard Beckers, G. m. b. H.

Lager Zimmertüren
in gewöhnlicher und moderner Ausführung.
Futter, Bekleidungen etc.
Jedes Quantum sofort lieferbar.
Braunschweig, Frankfurterstr. 38.

Elektrische Anlagen

jeder Art und Größe.
K. Rast, Halle a. S., Geilstr. 28, Tel. 169.

Haut-Bleichcreme

„Chloro“ blüht Gesicht und Hände in kurzer Zeit rein und gesund. Beseitigt, entfernt
unabwählbares Mittel gegen uneheliche Punkte, Sommerprossen, überflüssige gelbe
Pflede, Sonnenflecken, etc. „Chloro“ Creme“ Tube 1 A. Wirkung sofort
sichtbar durch Chloroform 60 2 dem Laboratorium „Dro.“, Treppen 2. Stockh. in
in Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

In Halle: Löwenapoth. a. Markt,
Engelapoth. Kleinbuchsen 6,
Sachsenapoth., Weichstr. 20,
Bismarckapoth., Zeilstr. 10,
E. Haller 17, Leipzigerstr. 63 u. 91,
Bismarckstr., 2. Stockh. Büdowert 7,
Prov. Dr. Wetlich, Weichstr. 1,
Neumarktstr., Bernburgerstr. 32,
Wag. Dr. Steinweg 26,
Univ.-u. Drogerie, Köhnstr. 24.

Schwabenstr., 2. St. E. u. G. Köhnstr.
Apoth. Köhnstr. Köhnstr. 11,
Schmidt & Co., Steinwegstr. 104,
F. W. Pat. Dr. Ulrichstr.
Steinwegstr. Köhnstr. 48,
S. Eth. Koch, Köhnstr. 48,
Weichstr. Drogerie, Steinweg 11,
Baumann & Seebachstr. Köhnstr.
Steinwegstr. Köhnstr. 64.

H. Schnee Nachf. • Deutung

Gr. Steinstr. 84.
Erste Spezialgeschäft für gute
Strampflores und Zeitungen.
d. Baul. u. Geschäft.
Blat in Konvention.
Steinweg 31. 1. rechts.

Springbrunnen-Aufsätze, Gartenspritzen, Gartenschläuche, Schlauchwagen, Mund- stücke, Hähne, Glaskannen.

Ed. Eder,

aus Göttingerstr. Nr. 12,
nicht Nr. 13.
Besichtigen Sie mein Schaufenster in diesen Artikel.

GUTHMANN'S ECHTE Cosmos-Seife

DRESDEN Stk. 25 Pfg.